

SOMMERFELD-SEMINAR

<http://asg.ignt.de/Seminar.htm>

Eine Veranstaltungsreihe der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.

Gerberstr. 20 – 04105 Leipzig – www.asg-ev.de



ARNOLD SOMMERFELD (1868–1951)

Stationen seines Wirkens: Königsberg, Göttingen,
Clausthal, Aachen, Madison (USA), München
Lehrer und Schüler u. a.: FELIX KLEIN (Göttingen),
PETER DEBYE (Leipzig), WOLFGANG PAULI (Zürich),
WERNER HEISENBERG (Leipzig)

Seminarleiter: Dipl.-Math. MANFRED H. WOLFF Stellvertreter: Dr. JÜRGEN KAISER, Dipl.-Phys. KLAUS VOGELSANG
Wissenschaftl. Beirat: Prof. Dr. GÜNTER VOJTA (Dresden), Dr. WOLF DIETER GROSSMANN (Hamburg), Prof. Dr. WOLFGANG BABEL (Leipzig),
Prof. Dr. SIEGFRIED ALTMANN (Leipzig), Prof. Dr. DONALD F. COSTELLO (Lincoln, Nebraska), Prof. Dr. MANFRED FÜTING (Halle/Saale),
Prof. Dr. BERND MICHEL (Chemnitz), Dr. FRANK PETZOLD (Radeberg)

Einladung zum Seminar 6/2019

Referent: **KEN PIERRE KLEEMANN M.A.** Philosophie (Leipzig)

Thema: **Weder Mythos noch Offenbarung – die Wurzeln der
Physik als interdisziplinäres Problem**

(Näheres zum Thema entnehmen Sie bitte der Anlage)

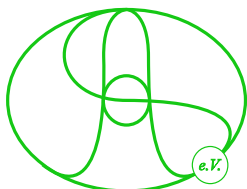
Ort: Universität Leipzig, Ritterstraße 26, Neuer Senatssaal, Eintritt frei

Termin: Donnerstag, 20. Juni 2019, 17.00 Uhr

.....
MANFRED H. WOLFF
Präsident ASG

.....
Prof. Dr. HANS-GERT GRÄBE
Institut für Informatik der Univ. Leipzig

.....
Prof. Dr. Dr. ORTRUN RIHA
Karl-Sudhoff-Institut der Univ. Leipzig



Spendenkonto: ASG, Sparkasse Leipzig, IBAN DE02 8605 5592 1100 6105 76
Zweck: Sommerfeld-Seminar

Anlage

Die Ursprünge der Philosophie werden oft genug auch als Ursprünge des modernen naturwissenschaftlichen Denkens gesehen, aber selten werden die echten Faktoren des Sagbaren und Denkbaren betrachtet, die in den Möglichkeiten der Zeit gelegen haben. Zwar begannen spezifische Kreise um das sechste Jahrhundert v. Chr. mit sehr eigenwilligen Betrachtungen der Welt, welche aber kaum mit der Denkungsweise der modernen Physik vergleichbar sind.

Im Vortrag wird es um das Problem der Genese der Physik aus der Philosophie gehen und gleichzeitig um eine Problematisierung der Bedingung der Möglichkeit einen derartigen Blick überhaupt auf die Geschichte werfen zu können. Über Heisenbergs Vorlesung zur Philosophie und Physik wird eine Perspektive extrahiert, welche als Abstoßungs- und Kontrastfolie dienen wird um die neuesten Fragen der Forschungen zu diesem Verhältnis problematisieren zu können. Entgegen den geläufigsten Annahmen weist die heutige Entwicklung eher auf einen Zerfall eines Achsenzeittheorems und einer Entwicklung, welche vom Mythos zum Logos gelaufen sein soll, hin.

Die Betrachtung dient somit nicht allein der Kritik einer zu oft tradierten Vorstellung der Genese der Physik oder der Problematisierung einer Geschichte der Philosophie im Allgemeinen, sondern dem Aufmerksam-Machen auf heutige interdisziplinäre Missverständnisse und auf Möglichkeiten einen anderen Dialog suchen zu können.